

In Manu Tua

Andreas Feilen

Sehr langsam, ruhig und leise

Flöte(n)

SOPRAN

ALT

TENOR

BASS

Pedal 16' / 32'

in'ma'nu tu'a tem'po'ra me'a

in'ma'nu tu'a tem'po'ra me'a

in'ma'nu tu'a tem'po'ra me'a

in'ma'nu tu'a tem'po'ra me'a

möglichst leise registriert

The musical score is written for a choir and flute. It consists of six staves. The top staff is for Flöte(n) in treble clef. The next four staves are for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, all in treble clef. The bottom staff is for Pedal 16' / 32' in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time. The tempo/mood is 'Sehr langsam, ruhig und leise'. The lyrics are 'in'ma'nu tu'a tem'po'ra me'a'. The pedal part consists of four quarter notes, each with a fermata, and is marked 'möglichst leise registriert'.

In Manu Tua Tempora Mea

—

Spielanweisung

Text: Psalm 31, Vers 16

- 1.) Die Orgel erklingt mit ihrem tiefen Ton, der über die Länge des ganzen Stücks liegen bleibt. Dafür kann das Pedal mit einem Keil festgestellt werden
- 2.) Nach einiger Zeit beginnen die Sänger(innen) und die Flöte in ruhigem Tempo:
 - Jede(r) Sänger(in) wählt ab dem zweiten Takt frei einen der notierten Töne. Dabei soll möglichst kein Schritt größer als eine Terz sein. Silbenweise kann der Ton innerhalb eines Taktes gewechselt werden. Bei mehrfacher Besetzung pro Stimme wählen die Sänger(innen) ihre Töne unabhängig voneinander.
 - Die Flöte hält pro Takt nur einen der möglichen Töne. Der erste Ton der Flöte im Stück jedoch ist das c¹.
 - **Drei Durchgänge** laufen geordnet, es wird gemeinsam geatmet, eingesetzt und **homophon** gesungen (und gespielt).
- 3.) Ab dem vierten Durchgang sind alle Musiker(innen) frei.
 - Die Maßeinheit eines Taktes ist ein individueller ruhiger Atem, auf dem die bis zu drei Silbentöne gesungen werden sollen, und auf dem der jeweilige Flötenton gespielt wird. Überschneidungen und nicht gemeinsame Einsätze sind gewünscht.
 - Pausen dürfen frei gewählt werden.
 - Sänger(innen) und Flöte(n) setzen nach einiger Zeit und mehreren Durchgängen nacheinander aus.
- 4.) Die Orgel klingt noch eine ganze Weile nach, bevor auch dieser Ton verstummt und das Stück endet.